

- A. Vorbereitung: Referate
- B. Nachbereitung: Kolloquium
- C. Themen und verbindliche Literatur
- D. Terminplan

### A. VORBEREITUNG: REFERATE

#### Vorgaben

Sie werden zu Spezialistinnen und Spezialisten für bestimmte Themenbereiche im Zusammenhang mit unserer Studienreise und machen unsere Reisegruppe «gluschtig» auf unsere Erlebnisse im kommenden September.

Im ersten Quartal des Schuljahres 18/19 halten Sie ein Referat und geben jeweils direkt ein Handout an die Kursgruppe und uns Lehrpersonen ab. Jedes Referat inkl. Handout wird mit einer ganz zählenden Note bewertet und folgendermassen gewichtet:

**80% Inhalt** (angemessene Themeneingrenzung und Materialauswahl bzw. -verarbeitung) und **20% Form** (Präsentationstechnik / Medieneinsatz / formale Aspekte Handout).

#### Das Referat...

- ... soll einen zeitlichen Umfang von **minimal 20 und maximal 30 Minuten** haben. (oft finden zwei Referate in einer Smus-Doppellektion inkl. Fragerunde, Nachbesprechung und allfälligen Ergänzungen seitens der Lehrpersonen statt – deshalb wird bei Zeitüberschreitung abgebrochen.)
- ... beinhaltet **zwingend** repräsentative Musikbeispiele. Für ausgewählte Abschnitte können (ev. an die Klasse verteilte oder projizierte) kommentierte Notenbeispiele hilfreich, vielleicht aber auch notwendig sein.
- ... wird ergänzt / unterstützt / abgerundet mit einem **Handout** für die Klasse im Umfang von 1 bis 2 A4-Seiten: Saubere Darstellung; formale Kriterien und Quellenangaben grundsätzlich gemäss PU, allerdings dürfen Sie für individuelle und originelle Gestaltungswünsche diese Vorgaben auch vernachlässigen. Gerne können weiterführende Quellen und Links ausgewiesen werden. Nebst der von uns vorgegebenen Literatur sollen zusätzlich benutzte Materialien und Quellen deklariert sein, sowohl (zusammenfassend) auf dem Handout wie auch detailliert per Mail an [michael.schraner@altekanti.ch](mailto:michael.schraner@altekanti.ch) bzw. [bruno.steffen@nksa.ch](mailto:bruno.steffen@nksa.ch). Ihr Handout schicken Sie ebenfalls als PDF an beide Lehrpersonen bis am Vorabend der Präsentation.

#### Zu beachten...

##### **Biographisches ist nicht immer erwünscht!**

Für alle Themen, bei denen ein konkretes musikalisches Werk titelgebend ist, gilt: Falls gewisse biographische Ereignisse nicht in direktem Zusammenhang mit der Entstehung der Werke stehen, sind Biographien der Komponisten nur am Rande zu erwähnen oder ganz zu vernachlässigen.

### **Wir erwarten repräsentative Referate auf hohem Niveau!**

Bedenken Sie: Mit profunden Inhalten und adäquater Präsentation können Sie sich schon relativ früh im Schuljahr eine gute Note erarbeiten und sind gleichzeitig für das Kolloquium (siehe B.) über Ihr Spezialgebiet nach den Herbstferien vorbereitet.

### **Alle abgemachten Daten sind verpflichtend!**

Das Quartal bis zur Abreise ist eher kurz. Bei Terminkollisionen oder Krankheit usw. ist jede/r dafür besorgt, dass ein anderes Referat in der entsprechenden Lektion stattfindet.

### **Kreative Lösungen sind durchaus erwünscht!**

Vielleicht lohnt es sich z.B. bei Komponistenportraits nicht mit «geboren am...» und «erste Klavierstunde bei...» anzufangen und / oder das Handout so zu gestalten, dass es ins Referat einbezogen werden kann. Sie haben bestimmt noch viel mehr und viel bessere Ideen – natürlich immer im Dienst des präsentierten Inhalts. Lassen Sie sich von Ihrem *feu sacré* leiten...

## **B. NACHBEREITUNG: KOLLOQUIEN**

### **Material**

Um die musikalischen Aspekte unserer Reise möglichst nachhaltig zu dokumentieren, führen Sie während des ersten Quartals und der Studienreise individuell ein **Skizzenheft**. Zusammen mit diesen persönlichen Notizen (die Sie nicht abgeben müssen) sowie den Handouts der Referate kommt ein (vorwiegende musikspezifisches) Dossier zusammen. Aufgrund dieser Materialien und der Konzerterlebnisse finden nach den Herbstferien Kolloquien statt.

### **Inhalt und Form**

Gegenstand werden die in den Referaten vorgestellten Themengebiete (Werkeinführungen, Kurzbiographien, Institutionen) sein, sozusagen das für die Studienreise spezifische Allgemeinwissen, sowie die Werkkenntnisse der auf der Reise gehörten Musikwerke im Konzert resp. der Oper.

Der Inhalt des Kolloquiums setzt sich aus **diesem Allgemeinwissen inklusive Werkkenntnis** und **aus Ihrem Spezialgebiet** (persönliches Referatsthema) zusammen – i.d.R. mit ungefähr hälftiger Gewichtung. Auf jeden Fall werden Ausschnitte der auf der Reise im Konzert gehörten Werke zu besprechen sein. Über diese Werk(ausschnitt)e müssen Sie sich auch mithilfe einer Partitur äussern können. Dabei bestimmen Sie selber bis zum Abschluss der Studienreise, welches Werk von Ihnen genauer betrachtet wird. Wer als Spezialgebiet bereits ein Werk präsentiert hat, wählt ein weiteres Werk resp. einen Werkausschnitt aus dem Wochenprogramm für diesen Kolloquiumsteil.

Die Kolloquien dauern **15 Minuten** und finden **individuell** statt. Ein genauer Zeitplan erfolgt nach den Herbstferien – nach Abgabe Ihrer Maturarbeiten.

Das Kolloquium wird ebenfalls mit einer ganz zählenden Note bewertet.

### **Hinweis:**

Natürlich werden bereits behandelte Themen, die durch die Referatsthemen weitergeführt werden, weiterhin als Vorbildung vorausgesetzt (z.B. Sinfonische Dichtung mit Namen wie Mendelssohn, Brahms und Wagner etc.) und auch in der Nachbereitung miteinbezogen.

## C. THEMEN UND VERBINDLICHE LITERATUR

### Referatstitel

Die Titel der Referate bilden die erwarteten inhaltlichen Schwerpunkte ab, weitere Hinweise und Themeneingrenzungen sind in den jeweiligen Kurzbeschreibungen zu finden.

### Stichwort «Werkkenntnis»:

Aus dem teilweise immens grossen Oeuvre eines Komponisten haben wir für Sie unter der Rubrik «Werkkenntnis» bereits eine repräsentative Auswahl getroffen und aufgelistet. «Werkkenntnis» bedeutet somit, dass Sie für das Verständnis Ihres Themas die aufgelisteten Stücke (zumindest ausschnittsweise) angehört haben müssen. Bei allen Biographie-Themen sollen die für Ihr Referat ausgewählten Werkausschnitte (teilweise oder ganz) aus diesem «Werkkenntnis»-Kanon stammen. Verbindlich ist jeweils die Auswahl von mindestens einem Werk(ausschnitt), anhand dessen Sie kompositorische Eigenheiten für diese Werkgruppe resp. den Stil dieses Komponisten ausführen. In diesem Zusammenhang sind Notenbeispiele während des Referats ebenfalls verbindlich.

### Fokus I: 17. und 18. Jahrhundert – Die Zeit des Barock

- 1. Heinrich Schütz: Der Überbringer des neuen Stils in den Wirren des 30-jährigen Krieges**  
Kurzbiographie und Werkinweise in Hörausschnitten.  
Werkkenntnis: Ausschnitte aus *Kleine geistliche Konzerte*, *Psalmen Davids*, *Symphoniae Sacrae III*  
[Literatur](#) > Michael Heinemann: *Heinrich Schütz und seine Zeit* (Laaber, 1993) > NKS 78 SCHU  
[Claude \(W37 / Mo, den 10.9.2018\)](#)
- 2. Johann Sebastian Bach: Seine Zeit als Thomaskantor und Hof-Compositeur (ab 1723)**  
Kurzbiographie und Werkinweise in Hörausschnitten.  
Werkkenntnis: *Johannespassion* BWV 245, *Präludium und Fuge in Es-Dur* BWV 552, weitere am besten in Absprache mit STB.  
[Literatur](#) > Christoph Wolff: *Johann Sebastian Bach* (S. Fischer, 2005); ab Seite 259 | > AKSA und NKSA  
[Samuel \(W33 / Mi, den 15.8.2018\)](#)
- 3. Georg Friedrich Händel: «Il caro Sassone» in London – Ein Kosmopolit im 18. Jahrhundert**  
Kurzbiographie und Werkinweise in Hörausschnitten. Fokusthema: Händels Jahre in England, Opera Seria und Oratorium.  
Werkkenntnis: Ausschnitte aus *Giulio Cesare*, Ausschnitte aus *Saul*: Act I, Scene V und Act III, Scene V (Referenzaufnahmen: Jacobs, Gardiner oder Parrott), eines der *Concerti grossi op. 6* (Referenzaufnahme: Giardino armonico)  
[Literatur](#) > Uwe Neumahr: *Georg Friedrich Händel – Ein abenteuerliches Leben im Barock* (Piper, 2009) sowie dem Führer durch das Händelhaus («Händel der Europäer», Halle a.d. Saale 2009) | [Material](#) > AKSA / *SraMi*  
[Meo \(W35 / 27.8.2018\)](#)

### Fokus II: 19. Jahrhundert

- 4. Ludwig van Beethoven: *Fidelio***  
Beethovens (einzige) Revolutionsoper: Protest gegen Tyrannei oder politische Willkür und Plädoyer für die Verfechtung persönlicher Freiheit. Seit der UA 1805 ein Dauerbrenner, in der Inszenierung von Christine Mielitz mit UA am 7. Oktober 1989. Werkvorstellung und spezieller Kontext für Dresden im Herbst 1989. [Literatur und Material](#) > in *Absprache mit SraMi* **DOPPELTHEMA**  
[Dana und Jana \(W36 / Mo, den 3.9.2018\)](#)

### 5. Felix Mendelssohn: Komponist, Gewandhauskapellmeister und ewiger Jude

Kurzbiographie und Werkinweise in Hörausschnitten. Fokus auf Tätigkeit in Leipzig.

Werkkenntnis: *Italienische Sinfonie*, Ausschnitte aus *Sommernachtstraum*, Auswahl aus *Lieder ohne Worte*, *Violinkonzert in e-moll*. (Bereits der Kursgruppe bekannt: *Hebriden-Ouverture*)

[Literatur](#) > R. Larry Todd: *Felix Mendelssohn Bartholdy – Sein Leben – Seine Musik* (Carus/Reclam, 2008) | [Material](#) > *NKSA David* (W34 / 20.8.2018)

### 6. Robert Schumann: Das romantische Originalgenie

Kurzbiographie und Werkinweise in Hörausschnitten.

Fokus auf Schumanns Zeit in Leipzig sowie Robert und Clara als «romantisches Künstlerpaar».

Werkkenntnis mit Fokus auf Sinfonie Nr. 1 *Frühlingssinfonie* und Klavierzyklen (z.B. *Davidsbündlertänze* oder *Waldszenen*)

[Literatur](#) > Ausgewählte Kapitel aus:

Petra Diessner und Anselm Hartinger: *Bach, Mendelssohn und Schumann: Spaziergänge durch das musikalische Leipzig* (Edition Leipzig, 2009) sowie aus dem *Schumann-Handbuch* (Metzler/Bärenreiter, 2006) | Notenmaterial nach Absprache

[Material](#) > *AKSA und SraMi*

[Tobias](#) (W38 / 17.9.2018)

### 7. Richard Wagner: Revoluzzer und Klangmagier in Dresden

Kurzbiographie und Werkinweise in Hörausschnitten mit Fokus auf seine Zeit in Dresden (und Graupa), Konzentration auf die romantischen Opern «Der fliegende Holländer» und «Lohengrin».

Seitenthema Revolution 1848 sowie die Freundschaft mit Gottfried Semper und Exil in Zürich

[Literatur und Material](#) > in *Absprache mit SraMi*

[Alisha](#) (W34 / 22.8.2018)

### 8. Johannes Brahms: 3. Sinfonie

Werkvorstellung. Vorkenntnisse gemäss dem Handout «Sinfonische Dichtung | Programmmusik» (SraMi, Juni 2018) sowie Artikel «Sinfonie» aus dem *Schülerduden Musik* (siehe Smus3 unter sra-mi.ch) können bei der Kursgruppe vorausgesetzt werden

[Literatur](#) > Giselher Schubert, Christian Martin Schmidt und Constantin Floros: *Johannes Brahms. Die Sinfonien: Einführung und Analyse* (Schott, 1998) | [Material](#) > *Schulmusikbibliothek AKSA*

[Mathieu](#) (W37 / 10.9.2018)

### 9. Antonín Dvořák: *Rusalka* (Kurzhinweis) und *Biblische Lieder*

Werkvorstellungen. Von der Oper *Rusalka* hören wir eine Suite (keine Originalkomposition, sondern eine neue Bearbeitung). Dennoch soll die «Sphäre» dieser Oper kurz zur Sprache kommen. Der Fokus des Referats soll auf den *Biblischen Liedern* liegen.

[Literatur und Material](#) > in *Absprache mit SraMi*

[Victoria](#) (W33 / 15.8.2018)

## Fokus III: 20. Jahrhundert

### 10. Giacomo Puccini: *Tosca*

Verismo pur: Eine kompakte und mitreissende Oper – ganz grosses Drama mit wuchtigem Sound.

Werkvorstellung.

[Literatur und Material](#) > in *Absprache mit SraMi*

[Linus](#) (W37 / 12.9.2018)

**11. Gustav Mahler: *Sinfonie Nr. 5***

Mahlers 1. Sinfonie entsteht während seiner Zeit in Leipzig. Bis zur 5. Sinfonie geschieht noch so einiges. Verewigt wird das *Adagietto* aus der Fünften in Lucchino Viscontis Verfilmung der Novelle *Der Tod in Venedig* von Thomas Mann.

Werkvorstellung.

[Literatur und Material](#) > *in Absprache mit SraMi*  
**Corina und Salvea (W35 / 29.8.2018)**

**12. Maurice Ravel: *La Valse***

Walzer als Apotheose und Abgesang. Werkvorstellung. Hinweise zur Kulturgeschichte des Walzers (in der Kunstmusik ab dem späten 18. Jahrhundert) zur Verortung von Ravels Komposition sind ebenfalls Bestandteil dieses Themas.

[Literatur und Material](#) > *in Absprache mit SraMi*  
**Jelena (W34 / 22.8.2018)**

**13. Hanns Eisler – Weltbürger, Exilant und Revolutionär mit Arbeiterliedern, Gassenhauern und Filmmusik**

Die Nationalhymne der DDR stammt aus seiner Feder, eine Hochschule für Musik in Berlin trägt seinen Namen. Kurzbiographie und Werkkenntnis (muss noch definiert werden).

[Literatur und Material](#) > *in Absprache mit STB und SraMi*  
**Loris (W35 / 27.8.2018)**

**14. Leonard Bernstein: *Chichester Psalms***

Der Dirigent, musikvermittelnde Fernsehstar und Komponist (u.a. der *West Side Story*) Leonard Bernstein wurde vor 100 Jahren geboren. Kurzbiographie und Werkkenntnis.

[Literatur und Material](#) > *in Absprache mit SraMi*  
**Merlin (W37 / 12.9.2018)**

**15. Rolf Martinsson: *Bridge* (Trompetenkonzert)**

Das Trompetenkonzert aus dem Jahr 1998. Kontakt mit dem schwedischen Komponisten herstellen, ein Interview führen? Siehe auch [http://www.rolfmartinsson.com/medvid\\_brid47.html](http://www.rolfmartinsson.com/medvid_brid47.html)

Werkvorstellung.

[Literatur und Material](#) > *bisher keines, Teil der Aufgabenstellung.*  
**Julian (W38 / 17.9.2018)**

**16. Punk und Rock in der DDR: Musik als Rebellion einer überwachten Generation**

Ausgehend von diversen Aufsätzen im oben genannten Sammelband (Science Factory 2014) entwickeln Sie selber einen Referatsschwerpunkt mit konkreten Musikbeispielen, suchen nach aussagekräftigen Videos und spüren allenfalls Interviewpartner der rebellischen Subkultur der 1980er-Jahre auf.

[Literatur und Material](#) > Paleczny / Wissentz / Winter / Thurm / Hesse / Wagner: *Punk und Rock in der DDR* (2014); Anknüpfungspunkte der Ausstellung «Geniale Dilletanten» im Albertinum Dresden (2017), siehe <https://albertinum.skd.museum/ru/ausstellungen/geniale-dilletanten/> > inkl. Buch zur Ausstellung.  
**Lisa und Vivian (W36 / 5.9.2018)**

## D. THEMEN UND VERBINDLICHE LITERATUR

Woche	Montag NKSA 1. Lektion	2. Lektion	Mittwoch AKSA 1. Lektion	2. Lektion
33	AKSA schulfrei	AKSA schulfrei	2	9
34	5	8	12	7
35	3	13	11	11
36	4	4	16	16
37	1	8	10	14
38	6	15	Reserve	Reserve